

Das kleine Märchen im Eiskanal

Neun Jahre nach Andreas und Wolfgang Linger krönen Lorenz Koller und Thomas Steu ihre Doppelsitzer-Saison mit dem Gesamtweltcupsieg. Und das, nachdem im Vorjahr die Karriere von Steu einen starken Knick erlitt.

Von Daniel Suckert

Innsbruck – „Es war einmal...“ – mit diesen Worten beginnen meist märchenhafte Erzählungen. Und es ist wohl keine Übertreibung, wenn man den Gesamtweltcup-Triumph des ÖRV-Doppels Thomas Steu und Lorenz Koller – nach dem gestrigen zwei-

„Den Gesamtweltcup gewinnst du nur als vollkommener Rodler.“

Wolfgang Linger
(Doppel-Olympiasieger)

ten Platz im Sprint-Bewerb im heimischen Iglar Eiskanal vorzeitig fixiert – in diese Kategorie einordnet. Denn die Umstände waren alles andere als leicht, wie auch Doppel-Olympiasieger Wolfgang Linger im Gespräch mit der *TT* bestätigte.

25 Ein schwerer Trainingssturz in Sigulda (LAT) am 22. Jänner des Vorjahres veränderte nicht alles, aber ziemlich viel im

Überglücklich:
ÖRV-Rodler Thomas Steu (l.) und Lorenz Koller.

Foto: FL/Galinovskis

Leben des Vorarlbergers Steu. Was sich automatisch auch auf den Tiroler Partner Koller auswirkte. 25 Schrauben und zwei Platten operierte man in Steus Bein. Der Anfang einer langen und beschwerlichen Rückkehr.

Knapp ein Jahr später küsste das rot-weiß-rote Duo den Gesamtweltcup-Pokal. Steu: „Ich kann das gar nicht in Worte fassen, muss das erst wirken lassen.“ Kollege Koller ergänzte nicht weniger euphorisch: „Nach so einer Saison so zurückzukommen – das ist einfach fantastisch.“ Oder eben einfach märchenhaft.

9 Neun Jahre dauerte es, bis dieses Kunststück im Eiskanal wiederholt werden konnte. Für Vorgänger Wolfgang Linger eine unglaubliche Geschichte, „die aber auch zeigt, wie gut man rund um die beiden gearbeitet hat. Klar, die Athleten stehen immer an erster Stelle, aber da

gehören so viele mehr dazu. Von der medizinischen Abteilung bis zu den Jungs, die für das Material zuständig sind.“

Und der jüngere der Absamer Brüder weiß, was dazugehört, um am Ende die Kugel in Händen halten zu dürfen: „Ich will sicher keinen Olympiasieg gegen den Gesamtweltcup tauschen, aber den gewinnst du nur als vollkommener Rodler. Da kommt

es nicht auf den Tag X an, sondern dass du jedes Renn-Wochenende ablieferst. Unabhängig davon, ob du an dem Tag auf einer deiner Lieblingsbahnen bist oder nicht.“

2 Nach diesem Meilenstein hat das erfolgreiche ÖRV-Duo noch zwei Chancen, das Märchen fortzusetzen: In dieser Woche übersiedelt der Rodel-Tross nach Königssee, wo ab Freitag WM-Medaillen vergeben werden. Und eine Woche danach folgt im Berchtesgadener Land das Weltcupfinale, das ursprünglich in St. Moritz stattfinden hätte sollen. Dort können Steu/Koller dann die nächste Kristallkugel (Sprint-Disziplin) ergattern. Da führt man mit 52 Zählern.

„Nach so einer Saison so zurückzukommen – das ist einfach fantastisch.“

Lorenz Koller
(ÖRV-Doppelsitzer)

Zuerst zählt aber die WM: Da werden im Einsitzer die Gleirscher-Brüder David und Nico, Wolfgang Kindl und Jonas Müller bzw. Madeleine und Selina Egle, Hannah Prock und Lisa Schulte dabei sein. Bei den Doppelsitzern stehen neben Steu/Koller und Müller/Frauscher auch noch Juri Gatt/Riccardo Schöpf am Start.

Kunsthahnrodeln

Doppelsitzer, Sprintrennen, Eiskanal Iglar/Innsbruck:

1. A. Sics/J. Sics (LAT) 29,958;
 2. Steu/Koller (AUT) +0,001;
 3. Eggert/Benecken (GER) +0,011;
- weilers:** 8. Y. Müller/A. Frauscher (AUT) +0,127;

Gesamtweltcup:

1. Steu/Koller 896 Pkte. (vorzeitig Gesamtsieger), 2. Eggert/Benecken (GER) 770, 3. Sics/Sics (LAT) 749; **weilers:** 6. Müller/Frauscher 548; 20. Gatt/Schöpf (alle AUT) 176.

Herren, Sprintrennen:

1. Pawlitschenko (RUS) 32,341;
 2. Fischnaller (ITA) +0,080
 3. Loch (GER) +0,087;
- weilers:** 4. D. Gleirscher +0,120; 8. W. Kindl +0,195; 10. N. Gleirscher +0,263; 12. Egger (alle AUT) +0,317.

Gesamtweltcup:

1. Loch 1025 (vorzeitig Gesamtsieger), 2. Ludwig (GER) 674, 3. Pawlitschenko (RUS) 648; **weilers:** 8. N. Gleirscher 498, 9. D. Gleirscher 491, 10. Müller 453, 11. Kindl 411, 12. Egger (alle AUT) 318.

Frauen, Sprintrennen:

1. Geisenberger (GER) 30,041;
 2. Taubitz (GER) +0,029;
 3. Eitberger (GER) +0,091;
- weilers:** 5. Egle (AUT) +0,153.

Gesamtweltcup:

1. Geisenberger 965, 2. Taubitz 891, 3. Eitberger (GER) 638; **weilers:** 4. Egle 626; 11. Schulte 333; 12. Prock 305; 46. Barbara Allmaier 24; 47. Selina Egle (alle AUT) 18.

